Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift

Sicut sagitte in manu potentis ita filij excussorum.

Beatus vir qui implevit desiderium suum ex ipsis non confundetur cum loquetur inimicis suis in porta.

Beati omnes qui timent dominum qui ambulant in viis eius.

Labores manuum tuarum quia manducabis beatus es et bene tibi erit.

Uxor tua sicut vitis habundans in latere domus tue. Filij tui sicut novelle olivarum in circuitu mensae tue.

Ecce sic benedicetur homo qui timet dominum.

Benedicat tibi dominus ex sion et videas bona ierusalem omnibus diebus vite tue.

Et videas filios filiorum tuorum pax super israhel.

Sepe expugnaverunt me a iuventute mea dicat nunc israhel.

Sepe expugnaverunt me a iuventute mea et etiam non potuerunt mihi.

ein ampliich werdent die sarligē an d' sel gespeist und mit dem amplich seiner menschait werdent si anzwendichleich gefrewet. Er sprichet. Als die geschoz in des mechtigē hant die berauchet sind di veinde ze verterben. Also sind die sun der berauchten die selben haizent die angestigen daz ist der anzerwelten zem streit die also wol gelernt habent daz si streiten mit den die di warhait widredent. Er sprichet. Selich ist der man der sein gyrde von in füllet daz ist selich ist der lerer der nach seiner getrewen lere iung' hat nach seiner gyrde. Der wirt nicht gaschant swen er seinen veinden wirt redend an der porten. daz er sein veinde wol gestraffen mag mit der warhait der heiligen schrift an der porten. daz ist an dem gerichte wan pei alten zeiten sazz man nur zwischen der stat porten an dem gerichte und da disputierte di pösen mit den

Der psalm ist ein sunch der fünfzehen aufgeng und suechen leret alle leut. das si unsern herren fürichten. und spricht also.

Selich sind alle die di unsern herren fürichtent. Er sprichet also. Du aufgenomenleich reich und arm hoch und nider. die an seinen wegen gent. daz si seinen gepot behaltent. wan mit den wegen chumt man czu dem himel. Er sprichet. Du der du deiner hende aribait izzest. du pist selich und dir wirt wol daz du dich nicht denp mit raub und mit unrechter gewinnung nicht besachest. Dein chon wirt als ein weinreb überflüssich daz ist das si dir vil chinde gepiret an den seiten deines hauzes. wand du dir genuch gewinnest und sein wol erczieren macht. Dein sun werdent als die schüzling. oder als die neue setz der ölpaum. umb und umb an deinem tische. das si gueteleich wachsent. und dir eteleich dienen. Sechs also wirt der mensch gesegent der unsern herren fürichtet. wan ein ieleich mensch wirt sprechent. unser herr behüet und berat euch. Unser herre der segen dich aus syon. daz ist aus gotes tempel der auf dem perge syon was. in dem man aller maist umb der hail pat. die got vorichten. und das du sechst Jerusalems gueta diuch. alle die tage deins lebens. wand ez was andechtigen leute ein grozzer trost. swen Jerusalem da unsers herren dienst was. mit freuden suechent. Und daz du werdest sehend die sun deine sun. daz ist das du lang werdest lebend. und daz du werdest sehend frid über daz israhelisch volch. wand ez was ain grozze freude gueten leuten. swenne si mit frid sazzen. Diser salm ist ein sunch der fünfzehen aufgeng. und ist ein dankchen hinez got umb der iuden erledigung von iren veinden und sprichet also.

Offte habent si mich angevochten von meiner iugent. nu sprache israhel. Offte habent si mich angevochten und mochten mir doch nicht angesigen. der iudischen volches